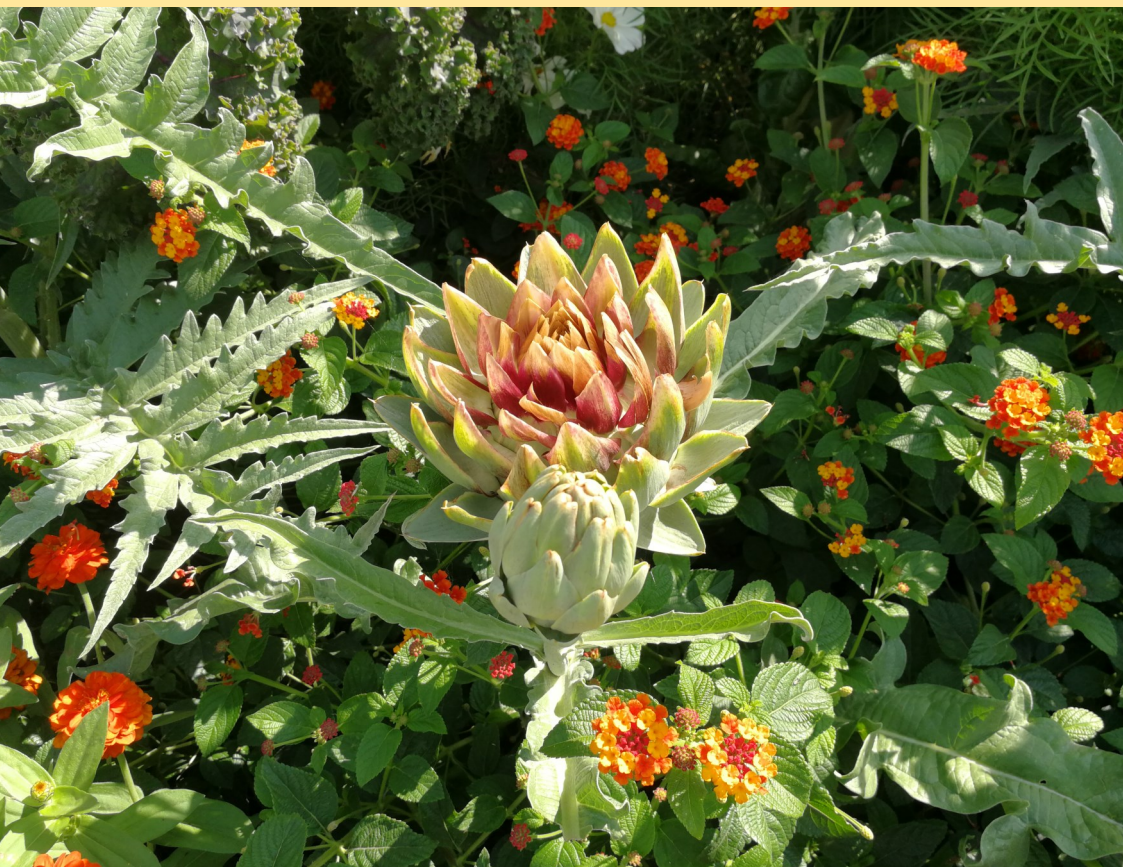


# GEMEINDEBRIEF



BEZIRK MÜHLHEIM  
AM MAIN



©by IngSta

JUNI - JULI 2022

# AN-GEDACHT

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal gehen Nachrichten verloren: eMails, SMS, Briefe, WhatsApp-Nachrichten, Sprachnachrichten auf dem Anrufbeantworter. „Nicht angekommen oder verloren gegangen ...?“ frage ich gelegentlich zurück. Ich telefoniere auch schon mal hinterher - zur Sicherheit.

Denn mancher Ärger hat sich schon aus Nachrichten ergeben, die beim anderen niemals angekommen waren. „Ja, hast du denn nicht den Zettel gelesen, den ich dir schnell auf den Küchentisch gelegt hatte ...?“ „Nein, ich hatte aus Versehen die Einkaufstasche darauf abgestellt.“ Und schon ist es passiert ..., wieviel mehr bei der Flut von Nachrichten in unseren Tagen.

Mit den Nachrichten Gottes ist das ähnlich, er lässt uns auf vielerlei Weise Nachrichten zukommen, mit denen er uns informieren und motivieren, manchmal von etwas zurückhalten möchte oder zur Vorsicht raten.

Er gebraucht dazu verschiedene „Kanäle“, durch die er versucht mit uns in Kontakt zu treten. Natürlich sind dies die Nachrichten, die uns aus unserem näheren oder weiteren Umfeld erreichen. Sie sollen uns auf Recht und Unrecht, auf Bedarf und Gelingen aufmerksam machen.

Umso wichtiger, dass wir diese Kanäle nicht „verstopfen“, sondern offen lassen für Informationen und lernen aus der Flut das Richtige auszuwählen.

Öffentlich-rechtlich ist dafür nicht das Schlechteste und kirchliche Nachrichten sind nicht nur für die Eigenwerbung hilfreich. Gott sucht durch sie Kontakt zu uns.

Eine Reihe anderer Kontaktstellen zu nutzen ist aber genauso unverzichtbar. Zum Beispiel die Bibel. Eine wunderschöne Auflistung findet sich im Hebräerbrief, gleich am Anfang und dann in den Kapiteln elf

und zwölf, wo berichtet wird, wozu Menschen durch ihren Glauben in der Lage waren. Eine Aufzählung guter Nachrichten von Menschen, die ihr Ohr bei Gott hatten.

John Wesley, der Gründer der methodistischen Bewegung, nennt als weitere Kontaktstellen das Gebet, den Gottesdienst, das Abendmahl, dazu ein genügsames Leben, also sich zu beschränken, und den Einsatz für sozial benachteiligte Menschen.

Man kann dies alles für sich in Anspruch nehmen, ohne davon wirklich berührt und bewegt zu sein. Gottes Absicht aber ist eine andere. Er will uns nicht nur informieren, sondern unser Einverständnis und unser Handeln erwirken. Durch seine Nachrichten an uns will er uns seine Liebe wissen lassen, damit wir durch sie auch anderen Menschen und unserer gebeutelten Schöpfung helfen können. Auf vielerlei Weise - und letztlich motiviert durch die Hingabe Jesu.

In herzlicher Verbundenheit,

Rainer Leo

## **Abschied**

...nach einem Jahr Verantwortlichkeit für den Bezirk Mühlheim mit einer halben Stelle ist es nun Zeit sich zu verabschieden.

Wenn ich gelegentlich jemandem unser Dienstzuweisungssystem zu erklären versuche, dann sage ich schon mal, dass die EmK-Pastorinnen und Pastoren in jedem Jahr neu an ihre Dienstorte oder Dienstbereiche gesendet werden. Oftmals wieder an den gleichen gesendet, gelegentlich dann eben an einen anderen, weil es für die Arbeit der Kirche und für den neuen Arbeitsbereich hilfreich ist.

So ist es dann auch für mich ab Juli – dann eben einen anderen... mit meiner vollen Zustimmung, aber auch mit etwas Wehmut. Auch wenn es von vornherein geplant war, dass ich nur einen Interimsdienst versehe.

Für mich geht damit eine sehr gefüllte Zeit zu Ende, mit vielen neuen Erfahrungen, und manchem was ich vielleicht tun konnte.

Vieles haben wir unter Pandemiebedingungen bewältigen müssen. Und ich denke, es ist unter diesen Möglichkeiten gut gelungen. Ich erinnere

mich an vertrauensvolle Gespräche und gemeinsame Überlegungen, wie wir denn vom Evangelium berührt und geprägt reden und handeln könnten...

Gottesdienste, Bibelgespräche, Sitzungen, Absprachen, Anteilnahme am persönlichen Ergehen... und viel Schreibtisch, Lis-

ten und eine Menge IT und Digitales, von Letzterem oft mehr als mir lieb war. Zumal ich oft lieber telefoniere, als zu schreiben.

Ich bin dankbar für die konstruktive Zusammenarbeit und die Freundlichkeit mit der ich empfangen wurde. Und für die Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Angelika Grob.

„Leben ist wie Zeichnen ohne Radiergummi“ – ein Vergleich der mit mir geht. Tatsächlich radiere ich gelegentlich, besonders im Terminkalender, den ich digital erstelle, dann mit Kugelschreiber meist jedoch mit Bleistift fülle, damit ich ausradieren und verändern kann, um ihn in Abständen einzuscannen.



©by IngSta

Es sei denn, es ist vorüber. Dann bleibt es zur Erinnerung stehen. So bleiben Namen, Zeiten, Orte, Anliegen geschrieben und mir in Erinnerung, viele Tischsituationen, Café Zeit, Gottesdienste, Bibelstunden.

Gott wird unsere unfertigen Bilder zu Ende zeichnen.

Bleibt der herzliche Dank an Viele, an den Herrn der Kirche und an meine Frau.

Herzlich

Rainer Leo

### **Einfälle von „ausgefallenen Gottesdiensten“**

Vor Corona gab es regelmäßig am dritten Sonntag im Monat einen „ausgefallenen Gottesdienst“ am Abend um 18:00 Uhr (statt morgens um 10:00 Uhr). Jetzt werden die Corona-Maßnahmen gelockert und die Vorbereitungsgruppe für diese Gottesdienste hat sich drei weitere „ausgefallene Gottesdienste“ einfallen lassen. Auf diese freuen wir uns und laden alle herzlich dazu ein. Der erste am Sonntag, 15.5. um 18:00 Uhr, handelte vom Großen und vom Kleinen. Es war eine „Reise“ durch die Dimensionen, bei der es kurze Fragen, Erklärungen, Anstöße gab, gefolgt von einer Predigt von Rainer Leo. Im Juni folgt am 19.6. ein meditativer Taizé-Gottesdienst „Meine Hoffnung und meine Freude“ mit Texten und Liedern. Beim Juli-Gottesdienst am 17.7. unter dem Motto „Ende gut - alles gut“ geht es um das Ende der irdischen Existenz, das Sterben und den Tod.

Hier in der Übersicht:

- |       |           |                                 |
|-------|-----------|---------------------------------|
| 15.5. | 18:00 Uhr | Vom Großen und vom Kleinen      |
| 19.6. | 18:00 Uhr | Meine Hoffnung und meine Freude |
| 17.7. | 18:00 Uhr | Ende gut – alles gut            |



**Die öffentlichen  
Veranstaltungen der  
Süddeutschen Jährlichen  
Konferenz**

**Begegnungstag der Frauen**

Mittwoch, 22. Juni, 13.30 Uhr,  
Christuskirche (EmK),  
Fellbach

**Eröffnungsgottesdienst**

Mittwoch, 22. Juni, 19.30 Uhr,  
Ev. Stadtkirche,  
Stuttgart-Bad Cannstatt

**Abendmahls- und  
Gedächtnisgottesdienst**

Freitag, 24. Juni, 19.30 Uhr  
Evangelische Lutherkirche,  
Stuttgart-Bad Cannstatt

**Konferenzsonntag**

Sonntag, 26. Juni, 10.30 Uhr  
mit Ordinationsgottesdienst,  
Mini-Kiko, Kiko und Teenie-  
gottesdienst, Erlebnispause  
und Nachmittagsprogramm  
EWS-Arena, Göppingen

**Mehr Infos auf  
[www.emk-sjk.de](http://www.emk-sjk.de)**

**Süddeutsche Jährliche Konferenz**

# *Sprüche klopfen*

**Fellbach und Göppingen | 22. bis 26. Juni 2022**  
[www.emk-sjk.de](http://www.emk-sjk.de)

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz lädt dieses Jahr in die Schwabenlandhalle in Fellbach bei Stuttgart ein. Dort ist ausreichend Platz, um sich auch unter Coronabedingungen persönlich zu treffen, gemeinsam zu tagen und den persönlichen Austausch zu pflegen.

Das Thema „Sprüche klopfen“ setzt unsere Gedanken zur gesellschaftlichen Verantwortung von Christinnen und Christen aus dem letzten Jahr fort: Ging es dort um unser Mitmischen beim Thema Ökologie, so wollen wir uns jetzt dem Themenbereich „Öffentlicher Meinungs-austausch“ widmen: Wie reden wir miteinander, was muss gesagt werden, was behält man besser für sich, wie verhalten sich Meinungsfreiheit und Populismus zueinander und was ist unsere Rolle als Christinnen und Christen in einer Welt von Sozialen Netzwerken, Shitstorms und „alternativen Wahrheiten“. Wir haben dazu wieder interessante Personen angefragt.

Zum Konferenzjugendabend am Samstag und zum Konferenzsonntag laden wir in die EWS-Arena in Göppingen ein. Dort feiern wir zum Thema „Gesagt – getan“ den Ordinationsgottesdienst mit Bischof Harald Rückert, der auch dieses Jahr wieder per Internetübertragung mitgefeiert werden kann. Die Kinder treffen sich in Mini-Kiko und Kiko oder beim Teenie-Gottesdienst „Conaction“. In der Mittagspause gibt es Essensangebote und Informations- und Themenstände. Am Nachmittag erwarten uns verschiedene Programmangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es lohnt sich also, wieder dabei zu sein.

Ich freue mich auf diese Konferenz und auf viele anregende Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen  
Superintendentin Dorothea Lorenz



# ANGEBOT

## ***Letzte Hilfe - Ein Kurs für das Ende des Lebens***

So sehr wir uns auf die Geburt eines Kindes vorbereiten, im Leben mehrfach Koffer packen und uns mit Kurztrips oder Weltreisen beschäftigen, so wenig bedenken wir das Lebensende. Ein „Letzte-Hilfe-Kurs“ hilft, den Tod als Teil des Lebens zu begreifen.

Frank Wempe und Boris Knopf von der Hospizgemeinschaft Mühlheim e.V. vermitteln in diesem Kurs Informationen rund um Vorsorgeplanung und wie wir Schwerkranke und Sterbende unterstützen können sowie die Frage, was zu tun ist, wenn wir Abschied nehmen müssen. Denn Zuwendung ist das, was wir am Ende des Lebens alle brauchen!

Sie können den Kurs besuchen, wenn ein geliebter Mensch erkrankt ist und Sie Unterstützung brauchen oder wenn Sie das Bedürfnis haben, sich dem Thema Sterben und Tod zuzuwenden.

Der Kurs ist kostenfrei, um eine Spende für die Hospizgemeinschaft wird gebeten. Für Getränke und einen Imbiss wird gesorgt. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt.

**Ort:** Evangelisch-methodistische Christuskirche  
Südring 30 63165 Mühlheim

**Zeit:** Samstag, 16.7.2022  
10-14 Uhr

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Christine Schneider per e-mail: [christine.schneider@iesy.net](mailto:christine.schneider@iesy.net) oder telefonisch unter 0170 2696887.

# CAFÉ ZEIT

## Café Zeit - Gedanken

Nach einer weiteren Corona-Pause sind wir seit März wieder für unsere Gäste da. Wir waren recht gespannt, wie und ob unser Angebot genutzt würde nach der erneuten Schließung.



©by DPaasch

Aber die Anspannung wich sehr schnell, denn viele Gäste hielten uns die Treue, und es kamen sogar noch etliche Neue hinzu. Diejenigen, die zum ersten Mal in unseren Räumen waren, fühlten sich richtig wohl, fanden die freundliche und offene Atmosphäre

sehr schön und lobten die selbst gebackenen Torten. Auch dank Facebook kommen immer wieder Anfragen und in letzter Zeit auch Tischreservierungen für Gruppen, was uns dann die Planung erleichtert.

Das bedeutet allerdings, dass wir nun jeden Donnerstag mindestens 4 Torten brauchen und wenn möglich auch 4 Mitarbeiter\*innen, damit wir unserem Anspruch gerecht werden können, Zeit für einzelne Gäste zu haben. Mit 12 Bistro-Tischen ist oft auch der Platz drinnen und draußen ausgereizt.

Wir freuen uns sehr darüber, dass das Café Zeit solchen Zuspruch findet. Heißt aber auch: mehr Arbeit, mehr Kuchen, mehr Mitarbeiter\*innen.



Auf weitere fleißige Kuchenbäcker\*innen sind wir nun angewiesen, alleine können wir diese Arbeit nicht schaffen, merken wir doch auch, dass wir älter werden.

In der Bezirkskonferenz in diesem Monat diskutieren wir über ein Papier der Superintendent\*in über zurückgehende Gliederzahlen, schließende Gemeinden – aber auch über Hoffnungszeichen in unserer Kirche, und da würde ich unser Café Zeit dazu zählen.

Gott sei Lob und Dank.

Anne Hecker

*Bleiben wir am Danken,  
so bleibt Gott am Segnen.*

*Friedrich von Bodelschwingh*

## Ökumenische Sommergottesdienste

- |              |  |
|--------------|--|
| 24. Juli     | Evang. Sommergottesdienst auf dem Ludwigsplatz                                   |
| 31. Juli     | Sommergottesdienst bei der Adventsgemeinde, Zeppelinring 10                      |
| 7. August    | Evang. Sommergottesdienst am alten Nachenhafen, Dietesheim                       |
| 14. August   | Ökumenischer Sommergottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche, Dietesheim                 |
| 21. August   | Sommergottesdienst in der Evang. methodistischen Kirche, Südring 30              |
| 28. August   | Evang. Sommergottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde, Anton-Dey-Str. 99 |
| 4. September | Pilgertagesdienst, Start Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde                            |



# Hilfe, die ankommt

## Maria-Luisa und Liana aus Brasilien sind wissbegierig

In einem Vorort der Millionenstadt Porto Alegre im Süden Brasiliens liegt die »Casa Susanna Wesley«. Hier finden insgesamt 30 Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren Hilfe und Unterstützung.

Dort trifft Frank Aichele mit Maria-Luisa und Liana zwei aufgeweckte Mädchen. »Ich möchte gerne deine Sprache lernen und verstehen«, betont Liana mehrfach. Sie ist nicht nur neugierig, sondern im positiven

Sinne wissbegierig. Aber weder in ihrer Schule noch zuhause kann diese Wissbegierde wirklich gestillt werden. Zuhause nicht, weil ihre alleinerziehende, berufstätige Mutter dafür

weder die finanziellen Mittel noch die Bildung hat. Und in der Schule nicht, weil die Schule in ihrem Armenviertel ein niedriges Niveau hat und nur Grundkenntnisse vermittelt.

»Ich gehe viel lieber in die »Casa Susanna Wesley« als in die Schule«, erzählt Maria-Luisa. »Hier können wir tolle Dinge basteln, wir treffen unsere Freundinnen und hier sind die Mitarbeitenden so nett«.

**Spenden: Evangelische Bank eG  
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73  
Projekt G4192**



# radio m

*bewegt Menschen*

Wenn wir das sagen, fühlen wir uns meistens überfordert. Der Berg an Arbeit steht uns bis zum Kinn. Es reicht!

Aber man kann den Satz auch ganz anders lesen: Für heute habe ich genug! Das ist ein Grund, Gott zu danken.

Wir von **radio m** wollen zu einem Perspektivenwechsel einladen. Weg von einem fordernden Blick des „immer mehr“ hin zum dankbaren „genug“. Denn es tut gut, all die Sorgen und Anforderungen in die Schranken zu weisen und ihnen zu sagen: Ihr habt nicht das letzte Wort.



Spendenkonto: Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40 BIC: | GENODEF1EK1



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Impressum:

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mühlheim am Main  
Südring 30, 63165 Mühlheim am Main

Pastor Rainer Leo, Telefon: 06108-791589, Email: [rainer.leo@emk.de](mailto:rainer.leo@emk.de)

Pastorin Angelika Grob, Telefon: 06054-6311, Email: [angelika.grob@emk.de](mailto:angelika.grob@emk.de)

Homepage: [www.emk-muehlheim.de](http://www.emk-muehlheim.de) [www.emk.de](http://www.emk.de)

Redaktion: Pastor Rainer Leo, Ingrid Stahl, [ingrid.stahl@emk-muehlheim.de](mailto:ingrid.stahl@emk-muehlheim.de)

Layout: Ingrid Stahl                      Lektorin: Ute Debus

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **10. Juli 2022**

Druck: GemeindebriefDruckerei Groß-Oesingen    Auflage: 120 St.

Gemeindekonten: Städt. Sparkasse Offenbach IBAN DE39 5055 0020 0009 0010 50  
Postbank Frankfurt                      IBAN DE15 5001 0060 0116 4196 02

**Gemeindeadresse:** Christuskirche, 63165 Mühlheim am Main, Südring 30

*Mögest du in deinem Herzen  
das vergangene Lebensjahr in  
Dankbarkeit bewahren.  
Irischer Segenswunsch*

## **Besondere Veranstaltungen**

Sonntag	5.6.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	10.7.	10 Uhr	AbschiedsGD Pastor Leo + Abendmahl
Samstag	16.7.	10-14 Uhr	Kurs „Letzte Hilfe“
Sonntag	24.7.	10 Uhr	Regionalgottesdienst in Rothenbergen
Sonntag	21.8.	10 Uhr	Sommertagesdienst bei uns

## **Regelmäßige Veranstaltungen**

Sonntags	10 Uhr	Gottesdienst
3. Sonntag	18 Uhr	AbendGottesdienst
Montags	19 Uhr	Hauskreis Hanau (gerade Kalenderwoche)
Dienstags	17:30 Uhr	Ökum. Flötenkreis (Waldkirche Obertshausen)
Mittwochs	19:30 Uhr	Bibelgespräch (ungerade Kalenderwoche)
Donnerstags	14-17 Uhr	Café Zeit
Freitags	19:30 Uhr	Hauskreis 1 (gerade Kalenderwoche)